

Zweitätiges Seminar von Bundeswehr und Industrie mit Eröffnungskonzert

Otte: „Luftbewegliche Operationen haben hohe Bedeutung in Einsätzen“

CELLE. Die Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik veranstaltete vergangene Woche unter Beteiligung der Bundeswehr ein zweitätiges Seminar zum Thema „Luftbeweglichkeit“ in der Congress Union Celle.

„Die Fähigkeit für luftbewegliche Operationen ist in den aktuellen Einsätzen der Bundeswehr von hoher Bedeutung. Mit dem Ausbildungs- und Übungszentrum Luftbeweglichkeit etabliert sich hier in Celle ein internationales Leuchtturmprojekt für dieses anspruchsvolle Element der Operationsführung“, so der

verteidigungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Henning Otte. „Da die Ausbildung in diesem Bereich sehr aufwendig ist, ist die enge Abstimmung mit der Industrie besonders wichtig. So können beispielsweise der Einsatz von Luftfahrzeugen durch modernen Simulationssysteme ersetzt werden. Auf diese Weise

können Einsatzverfahren realitätsnah geübt werden, bei geringen Kosten und Belastungen für die Umgebung.“ Das zweitätige Seminar von Bundeswehr und Industrie in der Celler Congress Union, das Otte als Schirmherr begleitete, bot für diesen Austausch eine gute Gelegenheit.

„Außerdem bin ich sehr froh, dass wir diese Veranstaltung mit einem Benefizkonzert zugunsten des Vereins ‚Lachen Helfen‘ verbinden konnten“, so Otte. Auch hier habe Otte gerne

die Schirmherrschaft übernommen. Das Polizeiorchesters Niedersachsen bildete hier den musikalischen Rahmen, unterstützt von Solisten der Bundeswehr. Einen besonderen Höhenpunkt bildete die erstmalige Vorstellung des „Celler Luftkavalleriemarsch“. Der eigene Marsch spiegelt auf eine positive Weise sowohl Identität und Engagement des Zentrums Luftbeweglichkeit als auch die Unterstützung der Stadt Celle wider, erklärt Otte abschließend.